

Web Times

Neuigkeiten und Tipps zum Thema Internet

September 2019

77. Ausgabe
Preis CHF 4.90
Auflage > 1000 Expl.
Erscheinung 4 pro Jahr

Trends

- Vom Web zur App 1
- Impressum 2

News / Technik

- DropDispo, mehr als die Summe der Einzelteile 2
- Die IPv4 Adressen gehen aus 3

Die Letzte

- DropEdit, Vorlagen 4
- Übersicht im E-Mail 4

Vom Web zur App

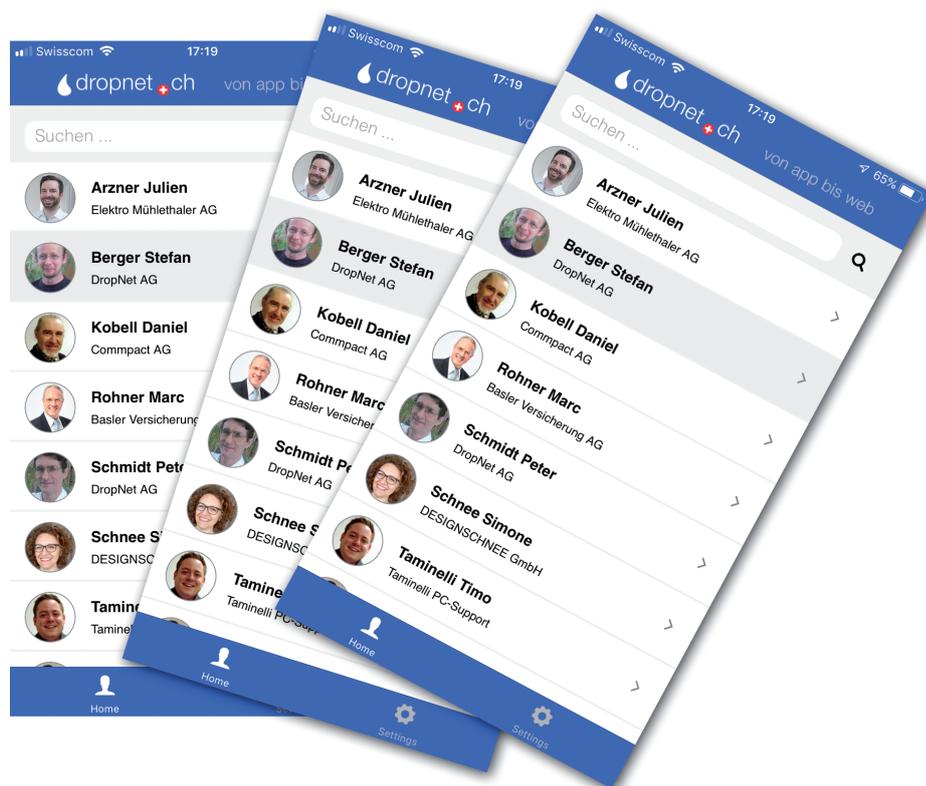
Nach einer Website steht oft die Entwicklung einer App an. Nur übersteigt der Preis einer individuellen App oft das Budget kleiner Firmen. Genau hier setzt DropNet AG mit ihren Apps an.

In den letzten Jahren haben sich die Apps definitiv etabliert. Jedes Unternehmen braucht seine eigenen Apps. Nur muss sich ein Unternehmen genau überlegen, wozu die App verwendet wird. Bietet die App keinen Mehrwert zur Website, so empfiehlt sich eher eine Web App. Diese läuft im Browser auf jedem Gerät und ist wesentlich preiswerter.

Was sind eigentlich Apps?

Apps ist die Abkürzung des Begriffs Applications. Der Begriff etablierte sich auf den mobilen Geräten wie iPhone und co. Mit dem App Store hat Apple vorgemacht, wie einfach Software installiert werden kann. Wenige Klicks und die App ist installiert. Unterdessen wird für jede Software der Begriff App verwendet. Es existieren aber unterschiedliche Apps. Die Web Apps von DropNet sind Programme, die ausschliesslich über das Internet bedient werden.

Aus den Widgets der DropNet AG lassen sich extrem flexibel Web Apps zusammenstellen. Diese Web Apps erfüllen oft schon die Wünsche der Besucher. Möchte man offline Apps anbieten, die auch einmal ohne Internet



Suchen im DropShop und der Einsatz von Filtern für Länder und Branchen

funktionieren und mit zusätzlichen Funktionen dem Kunden den Komfort erhöhen, so eignen sich native Apps. Diese erstellt DropNet auch aus den bestehenden Widgets und muss so nur wenig Code mehrfach schreiben. Diese

Widgets sind gut getestet und lassen sich schnell einbauen.

Standard Apps vs. kundenspezifischen Apps

In einem ersten Schritt erstellt DropNet AG einige Standard Apps, welche auf die Daten der bestehenden Web Apps zugreifen. Die erste mobile App ist DropAddress. Diese DropAddress App stellt die Personen aus DropAddress übersichtlich dar und ist für Firmen oder Vereine der ständige Begleiter.

Roadmap der App Entwicklung

Die erste Standard-App wird DropAddress sein. In der aktuellen Version kann mit einer Suchfunktion eine Liste der gewünschten Personen erstellt werden. Bei jeder Person hat man Zugriff auf Telefon und Mail und natür-

lich der Postadresse.

In naher Zukunft steht DropEvent auf dem Plan, damit die Events noch einfacher organisiert werden können. Wir freuen uns natürlich auch über Ihr Feedback mit Wünschen und Bedürfnissen.

Bring your own Device (BYOD)

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, weshalb wir nicht die Apps der Hersteller für die Kontakte der mobilen Geräte verwenden. Unterdessen verwenden sehr viele Mitarbeiter ihre Privaten Geräte wie iPhone auch für das Geschäft. Dann ist es sehr wichtig, die geschäftlichen Daten und die privaten Adressen zu trennen. Mit der App DropAddress bleiben die Adres-

sen immer auf den Servern des Geschäfts. Diese strikte Trennung vereinfacht es, private Geräte auch im Geschäft einzusetzen. Folgender Ablauf ist so realisierbar:

1. Ein neuer Mitarbeiter wird angestellt
2. Er bekommt seine persönlichen Zugangsdaten und nutzt diese in der App
3. Damit kann er DropAddress für das Geschäft nutzen
4. Verlässt er das Unternehmen, so wird sein Zugang gesperrt und er hat keinen Zugang mehr

Ob für Ihre Anwendung eine Web App oder eine native App die optimale Lösung ist, finden wir in einer persönlichen Beratung schnell heraus. Rufen Sie ungeniert an. ■

DropDispo, mehr als die Summe der Einzelteile

...für jede Aufgabe eine passende App. Das ist DropNet AG

...für jede Aufgabe eine passende App. Dass die bekannten Apps wie DropAddress, DropEvent aber auch DropShop von DropNet AG eine klare Aufgabe haben, ist ohne viel Kreativität zu sehen. Dass diese Apps jedoch, klug kombiniert, auch für etwas ganz Neues eingesetzt werden können, ist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Diesen Umstand soll diese kurze Geschichte anhand von einem Beispiel zeigen. ■

DropNet wurde mit folgender Aufgabe konfrontiert

In Filialen sollen bestimmte Produkte, meist verbunden mit einer Degustation, präsentiert oder beworben werden. Oft sind das Produkte, die neu in das Sortiment aufgenommen werden aber auch jahreszeitlich passende Angebote. Zum Beispiel Fondue-Käse zum Winteranfang. Aus einem Pool von verfügbaren Personen sollen passende für diese zeitlich begrenzten Einsätze gefunden werden. Es müssen Offerten und Auftragsbestätigungen erstellt für die Firmen werden. Die Personen, die für die Arbeitseinsätze vermittelt werden, erhalten einen detaillierten Plan mit der Angabe von Zeit und Ort, sowie allenfalls Instruktionen zum Einsatz. Die Filialen wo die Degustationen stattfinden und die Personen sind über die ganze Schweiz und das angrenzende Ausland verteilt. Es sollen, wenn möglich, unnötig lange Reisen vermieden werden. Jede Person kann natürlich nicht mehrmals

zur gleichen Zeit eingesetzt werden.

Diese Aufgaben wurden mit mehreren Mitarbeitern und sehr viel spezifischem Wissen über viele Jahre erfüllt. Über die Jahre ist ein ausgeklügeltes System entstanden, mit dem diese Aufgabe schnell erledigt werden konnte. Ein Problem waren Mitarbeiterwechsel, da mit jedem Abgang sehr viel individuelles Wissen verloren ging.

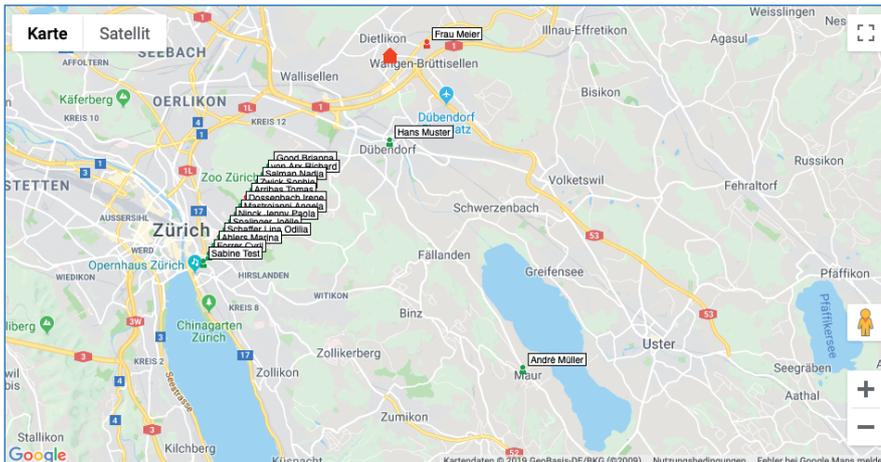
Eine genaue Analyse der Aufgaben ergab diese Ausgangslage

Es gibt mehrere Gruppen von Personen / Adressen:

- Mitarbeiter welche die verschiedenen Projekte bearbeiten
- Firmen die für eine bestimmte Zeit, Stunden oder Tage, Personen für eine Degustation suchen
- Filialen wo die Degustationen stattfinden

Impressum

Redaktion	DropNet AG Gutenbergstrasse 1 4142 Münchenstein Tel. 061 413 90 50 info@dropnet.ch
Auflage	ca. 1'000 Exemplare
Erscheint	ca. 4 Ausgaben / Jahr



Auf der Karte werden die freien Mitarbeiter übersichtlich dargestellt

- Personen die vermittelt werden können. Jede Person hat Fähigkeiten, Vorlieben oder Abneigungen für bestimmte Kategorien von Produkten.

Klar, da kommt DropAddress zum Einsatz.

Dokumentation gegenüber allen Beteiligten;

- Offerten und Aufträgen für Kunden
- Arbeitspläne für die vermittelten Personen
- Nach dem Einsatz Arbeitsrapporte und Abrechnungen

Auch dafür muss bei DropNet nicht lange gesucht werden, DropDebi ist hier die erste Wahl.

Datum und Dauer der Degustationen: Für alle Aufgaben die mit Datum oder Zeit zu tun haben, bietet sich DropEvent an.

Die Lösung

Damit gibt es schon für einen grossen Teil der Aufgaben eine fertige Lösung. Was noch fehlt, ist die geografische Abbildung der Filialen und Personen.

Es musste also eine Datenbank erstellt werden, mit der geografische Position der Postleitzahlen für die Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien. Glücklicherweise gibt es diese Informationen frei im Internet. Diese Informationen sind recht genau und reichen für diese Aufgabe. Also wurden diese, etwa 100'000 Datensätze, in die Datenbank von DropAddress importiert. Die Distanz zwischen zwei geografischen Punkten lässt sich mit etwas Mathematik einfach berechnen und damit auch in ein Programm integrieren. Diese «einfache» Berechnung berücksichtigt keine natürlichen Hindernisse, wie Seen oder Berge. Mit Google-Maps steht jedoch ein Hilfsmittel zur Verfügung mit dem diese Informationen übersichtlich angezeigt werden können. Es können selbstverständlich auch andere Online-Karten verwendet werden.

Um das Arbeiten angenehm zu machen, wurden die benötigten Funktionen von DropAddress, DropDebi und DropEvent zusammengefasst und mit den wenigen, neu zu programmierenden Teilen kombiniert. Das ganze Paket nennt sich DropDispo und bildet die ganze Organisation vom Erstellen der Offerten bis zu den Arbeitsrapporten ab.

DropDispo ist seit etwas mehr als

einem Jahr im Einsatz und hat schon einiges an Arbeit erleichtert und eingespart.

nach DropDispo...

Die geografischen Informationen konnten später auch mit DropShop genutzt werden, um die Spesen für Lieferungen in der Umgebung zu berechnen.

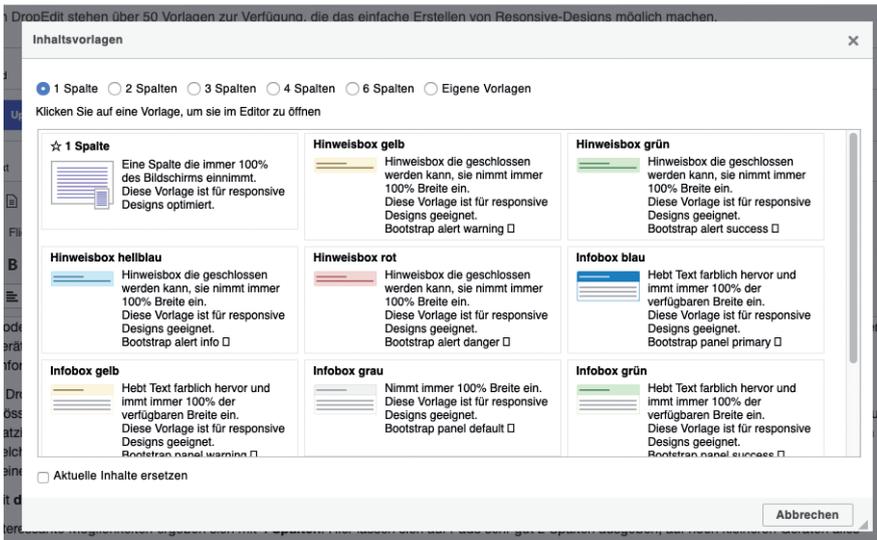


Die Internet-Adressen IPv4 gehen noch in diesem Jahr aus

RIPE ist die Organisation, die die Technik des Internets zusammen hält. Die IP-Adressen sind die Nummern, die hinter den Domains wie www.dropnet.ch stecken. Im Moment stehen noch 1.91 Mio IPv4 Adressen zur Verfügung. Voraussichtlich gehen diese noch in diesem Jahr aus. Das heisst, ab dann stehen keine weiteren IPv4 Adressen mehr zur Verfügung. Diese Situation ist längst voraussehbar und bereits gut geplant.

Mit dem neuen IP-Bereich IPv6 stehen für die Zukunft genügend Adressen zur Verfügung. Diese sind aber trotz extrem langer Einführung noch lange nicht überall einsetzbar.

Da DropNet AG schon lange RIPE Member ist, haben wir noch genügend IPv4 Adressen und sind auch für IPv6 bereits vorbereitet.



Die Vorlagensammlung in DDropEdit und DropNews wird laufend erweitert.

In DropEdit stehen unterdessen über 50 Vorlagen zur Verfügung, die das einfache Erstellen von Responsive-Designs möglich machen.

DropEdit, Vorlagen

Moderne Web-Seiten müssen nach der sogenannten Richtlinie für Responsive-Design programmiert werden. Das heisst, sie werden auf nahezu jedem Gerät optimal dargestellt, unabhängig von der Grösse des Displays. Dabei stellen kleine Geräte, wie Smartphones oder Pads, ganz andere Anforderungen als Computer oder smarte Fernseher. Wenn immer möglich, sollte Scrollen in horizontaler Richtung vermieden werden.

In DropEdit stehen mittlerweile über 50 Vorlagen zur Verfügung. Um sich in der grossen Anzahl zurecht zu finden, sind sie nach Spalten in der grössten Version aufgeteilt. Die grösste Auswahl gibt es bei der 2-spaltigen Version. Sie eignen sich sehr gut um z.B. ein Bild neben einem Text zu platzieren oder für Text, der auf kleinen Displays untereinander, sonst nebeneinander dargestellt wird. Neben diversen Breiten lässt sich auch wählen, welcher Teil bei der mobilen Version nach oben oder nach unten geschoben wird. Eine kleine Vorschau zeigt, wie sich die Vorlage auf grossen und kleinen Displays verhält. Der Rest des Artikels finden Sie unter www.dropnet.ch/news/1915

Werkzeuge							
← «Verwalte» E-Mail Konten	Letzter Zugriff		Zugriffe (Liste)	Sprachen			
	IMAP (SSL/TLS)	POP3 (SSL/TLS)	WebMail (SSL/TLS)	IMAP	POP3	WebMail	SMTP
p.meier	✓	-	-	-	-	-	-
r.muster	-	-	-	-	-	-	-
dropmail02	-	-	-	-	-	-	-
peter	✓	-	-	✓	-	-	✓
stefan	✓	-	-	✓	-	-	✓
carmen	✓	-	-	-	-	-	✓

1 bis 25 von 59 Einträgen Zurück 1 2 3 Nächste

Es werden die Zugriffe der letzten 10 Tage angezeigt.

Wie wird auf mein Mailkonto zugegriffen?

Ordnung mit E-Mails

Wer hatte nicht schon mit seinen Mails die totale Kontrolle verloren? Die Anzahl der Mails ist das eine Problem und die ganze Technik dahinter das nächste. Wer wirklich wissen will, woher auf sein Mailkonto zugegriffen wird, findet eine extrem übersichtliche Darstellung im Manager:

[Manager](#) -> [E-Mail](#) -> [Werkzeuge](#) -> [Zugriffe \(Liste\)](#)

Mit dieser Tabelle hat man innert Sekunden die Übersicht, welches Mailkonto mit welchem Protokoll gelesen wird und mit welchem Protokoll gesendet wird.

Empfehlung von DropNet AG!

Idealerweise liest man immer per IMAP-Protokoll. So ist garantiert, dass man von jedem Gerät aus, die gleichen Mails sieht und alle Mails im Notfall auf den Servern der DropNet liegen. Gesendet wird immer über SMTP. Wenn immer möglich sollte die Verschlüsselung (SSL/TLS) eingeschaltet sein. Dann kann mindestens auf dem Weg von DropNet zu Ihnen und zurück niemand die Mails lesen. Ausserhalb DropNet ist so aber keine Garantie für die Verschlüsselung gegeben.